

Stadt Braunschweig

Der Oberbürgermeister

Protokoll

Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Sitzung: Mittwoch, 22.11.2023

Ort: Rathaus, Großer Sitzungssaal, Platz der Deutschen Einheit 1, 38100 Braunschweig

Beginn: 15:06 Uhr

Ende: 17:42 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Frau Annette Schütze - SPD

Mitglieder

Herr Felix Bach - B90/GRÜNE

Herr Frank Flake - SPD

Frau Dr. Elke Flake - B90/GRÜNE

Herr Robert Glogowski - B90/GRÜNE

Frau Ghislaine Sandrine Bakoben - CDU

Herr Thomas Fietzke - CDU

Frau Antje Maul - CDU

Frau Andrea Hillner - Direkte Demokraten

Frau Michaline Saxel - Die FRAKTION. BS

Herr Moritz Wilhelm - FDP

Frau Anneke vom Hofe - AfD

Herr David Christen - Träger der freien Jugendhilfe

Vertretung für: Herrn Dr. Marcus Kröckel

Frau Susanne Hartmann-Kasties - Träger der freien Jugendhilfe

Frau Nicole Kumpis - Träger der freien Jugendhilfe

Frau Petra Kusatz - Träger der freien Jugendhilfe

Frau Ute Wasserbauer - B90/GRÜNE

Frau Lea Weigand - B90/GRÜNE

Frau Katharina Wendt - Träger der freien Jugendhilfe

Vertretung für: Herrn Dirk Bitterberg

Frau Anita Adolf – Vertreterin ev. Kirche

Herr Holger Ewe – Vertreter kath. Kirche

Frau Inés Lampe - Stadtjugendreferent/-in

Frau Regina Lange – Vertreterin Lehrkräfte

Frau Marion Lenz - Gleichstellungsbeauftragte

Herr Sören Meier – Vertreter junge Arbeitnehmer
Herr Florian Parkitny – Vertreter Sportjugend
Herr Volker Riegelmann - Jugendring Braunschweig e. V.
(JURB)

Verwaltung

Frau Dr. Christina Rentzsch - Dezernentin V
Herr Volker Tetzl - Verwaltung
Herr Gabriel Heidt - Verwaltung
Frau Melanie Esters - Verwaltung
Frau Corinna Knerich - Verwaltung
Herr Jürgen Neubert - Verwaltung
Frau Andrea Streit - Verwaltung

Protokollführung

Frau Nina Hofmann - Verwaltung

Abwesend

Mitglieder

Herr Martin Albinus - Verwaltung	entschuldigt
Herr Bastian Swalve - SPD	entschuldigt
Frau Bianca Braunschweig - BIBS	entschuldigt
Herr Dirk Bitterberg – Träger der freien Jugendhilfe	entschuldigt
Herr Dr. Marcus Kröckel - Träger der freien Jugendhilfe	entschuldigt
Frau Magdalena Duckwitz – Vertreterin Jugendrichter	entschuldigt
Frau Ines Fricke - Vertreter/-in der Polizei	entschuldigt
Herr Hakan Kiray - Vertreter der muslimischen Gemeinde	entschuldigt
Frau Sara Kraatz – Vertreterin Stadtelterrat	entschuldigt
Frau Tiana Kruskic – Vertreterin ausl. Kinder & Jugendliche	entschuldigt
Frau Vanessa Sölter - Vertreterin Stadtelterrat	entschuldigt

Gäste

Frau Susanne Kundolf - Verwaltung	entschuldigt
-----------------------------------	--------------

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 24.08.2023
- 3 Ständiger TOP: Fachkräftemangel
- 4 Vorstellungen
 - 4.1 Vorstellung Frau Susanne Kundolf, Referatsleitung 0500
- 5 Mitteilungen
 - 5.1 Mündliche Mitteilungen
- 6 Anträge
 - 6.1 Umsetzung der globalen Minderausgabe im Haushaltsjahr 2023 im Teilhaushalt FB 51 Kinder, Jugend und Familie / Aufnahme in die TO der Sitzung am 22.11.2023 23-22248
 - 6.2 Umsetzung des Rechtsanspruchs Ganztag / Aufnahme in die TO der Sitzung am 22.11.2023 23-22375
- 7 Abbau Sanierungsstau für Kindertagesstätten der freien Träger der Jugendhilfe 23-22227
- 8 Erhöhung von Zuwendungen aufgrund der Neuberechnung der Dynamisierung für 2024 23-22291
- 9 Neu-/Ersatzbau der städtischen Kindertagesstätte Querum 23-22365
- 10 Neufestsetzung der Entgelte für das Kinder- und Jugendschutzhause (KJSH) Ölper 23-22333
- 11 Förderung der Kindertagesstätten der Träger der freien Jugendhilfe und Eltern-Kind-Gruppen; Fachberatungskosten und Trägereigenanteil für Eltern-Kind-Gruppen 23-21686
- 12 Förderung der Kindertagesstätten der Träger der freien Jugendhilfe und Eltern-Kind-Gruppen sowie der Träger von Schulkindbetreuungseinrichtungen; Inflationsausgleich nach dem TVöD-Abschluss 2023 23-22210
- 13 Förderung der Kindertagesstätten der Träger der freien Jugendhilfe und Eltern-Kind-Gruppen; Förderung von integrativen Gruppen; Redaktionelle Änderungen 23-22350
- 14 Wahlordnung des Jugendparlamentes Braunschweig 23-22285

15	CTC- Projekt "Psychische Gesundheit und Wohlbefinden an Schulen"	23-222520
16	Anfragen	
16.1	Globale Minderausgabe - Kürzung beim Kinder- und Jugendzeltplatz Lenste	23-222122
16.1.1	Globale Minderausgabe - Kürzung beim Kinder- und Jugendzeltplatz Lenste	23-222122-01
16.2	Globale Minderausgabe - Kürzung im Bereich außerschulische Jugendbildung	23-222124
16.2.1	Globale Minderausgabe - Kürzung im Bereich außerschulische Jugendbildung	23-222124-01
16.3	Globale Minderausgabe - Kürzung im Bereich intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	23-222125
16.3.1	Globale Minderausgabe - Kürzung im Bereich intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	23-222125-01
16.4	Globale Minderausgabe - Kürzung im Bereich allgemeine Heimerziehung	23-222127
16.4.1	Globale Minderausgabe - Kürzung im Bereich allgemeine Heimerziehung	23-222127-01
16.5	Globale Minderausgabe - Kürzung der Personalaufwendungen für die Schulsozialarbeit	23-222134
16.5.1	Globale Minderausgabe - Kürzung der Personalaufwendungen für die Schulsozialarbeit	23-222134-01
16.6	Globale Minderausgabe - Kürzung im Bereich Veranstaltungen für Beteiligungs- und Spielplatzangelegenheiten	23-222137
16.6.1	Globale Minderausgabe - Kürzung im Bereich Veranstaltungen für Beteiligungs- und Spielplatzangelegenheiten	23-222137-01
16.7	Globale Minderausgabe - Kürzung der Personalaufwendungen für den Stellenpool Pädagogisches Personal	23-222140
16.7.1	Globale Minderausgabe - Kürzung der Personalaufwendungen für den Stellenpool Pädagogisches Personal	23-222140-01
16.8	Globale Minderausgabe - Kürzung im Bereich Kinder- und Jugenderholung	23-222141
16.8.1	Globale Minderausgabe - Kürzung im Bereich Kinder- und Jugenderholung	23-222141-01

16.9	Globale Minderausgabe - Kürzung im Bereich Veranstaltungen für berufsbegleitende Hilfen und Schulsozialarbeit	23-22142
16.9.1	Globale Minderausgabe - Kürzung im Bereich Veranstaltungen für berufsbegleitende Hilfen und Schulsozialarbeit	23-22142-01
16.10	Sachstand Jugendparlament - Vertretung und Stimmrecht in Ausschüssen	23-22289
16.10.1	Sachstand Jugendparlament - Vertretung und Stimmrecht in Ausschüssen	23-22289-01
16.11	Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztag in Braunschweig	23-22376
16.11.1	Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztag in Braunschweig	23-22376-01
16.12	Jugendwerkstatt der VHS Arbeit und Beruf GmbH	23-22476
16.12.1	Jugendwerkstatt der VHS Arbeit und Beruf GmbH	23-22476-01
16.13	"Gemeinsame Sorgeverantwortung" in der Beratung des Allgemeinen Sozialen Dienst ASD	23-22475
16.13.1	"Gemeinsame Sorgeverantwortung" in der Beratung des Allgemeinen Sozialen Dienst ASD	23-22475-01
17	Mündliche Anfragen	
17.1	Mündliche Anfrage zur Anzahl der unbegleiteten, minderjährigen Flüchtlinge	

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

Die Ausschussvorsitzende Frau Schütze eröffnet die Sitzung um 15:06 Uhr, begrüßt die anwesenden Teilnehmer zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest.

Sie begrüßt die neuen Mitglieder Herrn Meier und Frau Lange.

Frau Schütze schlägt vor, den TOP 14 nach Top 5 zu behandeln, TOP 6.1 mit TOP 16.1 – 16.9 und TOP 6.2 mit TOP 16.11 zusammen zu ziehen. Das Plenum erklärt sich einstimmig damit einverstanden, die TOPs 6.1 und 6.2 sind damit in die Tagesordnung aufgenommen

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 24.08.2023

Es wird in Ergänzung in TOP 9.2 in das Protokoll aufgenommen, dass Frau Lenz zusagt, weitere wissenschaftliche Belege zu ihrer Aussage an die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses übersenden wird.

Mit dieser Änderung wird das Protokoll der Sitzung vom 24.08.2023 mit zwei Enthaltungen genehmigt.

Unter diesem TOP spricht Frau Schütze den Unmut der Ausschussmitglieder über die Länge und den Ablauf aus der letzten Sitzung an.

Sie fasst zusammen, wie es zur Themenwahl hinsichtlich der TO kommt. Sie schlägt vor, dass die Verwaltung eine Liste der bisherigen Themenwünsche der Ausschussmitglieder erstellt und diese zum nächsten Ausschusstermin vorlegt. Sie weist darauf hin, dass weniger Vorträge pro Sitzung bedeuten, dass es bei 6 Sitzungen im Jahr lange dauern kann, bis alle Informationswünsche erfolgt sind.

Nach einem Austausch der Mitglieder wird eine weitere Ausschusssitzung bestätigt, diese findet am 03.Mai 2024 statt. Außerdem wurden Fachtagungen und Workshops vorgeschlagen.

Mit dieser Änderung wird das Protokoll der Sitzung vom 24.08.2023 mit zwei Enthaltungen genehmigt.

Abstimmungsergebnis: dafür 12 dagegen 0 Enthaltungen 2

3. Ständiger TOP: Fachkräftemangel

Herr Tetzl entschuldigt die Abwesenheit von Herrn Albinus und berichtet zum Fachkräftemangel. Neben dem Fachkräftemangel mussten 18 Kita-Gruppen aufgrund von Erkrankungen Betreuungseinschränkungen oder Gruppenschließungen in Kauf nehmen. Dazu konnten bisher nicht alle Kita-Stellen mit Personal besetzt werden.

Er berichtet über das Vienna Haus und erklärt, was dort entstanden und wie die Arbeits situation dort ist.

4. Vorstellungen

4.1. Vorstellung Frau Susanne Kundolf, Referatsleitung 0500

Der TOP entfällt, da Frau Kundolf erkrankt ist.

5. Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

5.1. Mündliche Mitteilungen

Es liegen keine mündlichen Mitteilungen vor.

14. Wahlordnung des Jugendparlamentes Braunschweig

23-22285

Dieser TOP wird nach TOP 5 behandelt.

Die Anfrage TOP 16.10 wird unter diesem TOP mitbehandelt

Die Sitzung wurde zwei Mal für eine Redezeit der AG Jugendparlament unterbrochen.

Frau Dr. Rentzsch erklärt die weitere Abfolge der Gründung des Jugendparlaments (Beschluss Wahlordnung – Wahl – Konstituierung Jugendparlament).

Das bisher bestehende Konzept zur Gründung des JuPa muss modifiziert werden, erst dann kann eine Immobilie gefunden werden.

Sie weist darauf hin, dass die Stadt auf die Fördermittel aus dem Projekt Resiliente Innenstädte (RIS) angewiesen ist und die entsprechenden Vorgaben aus diesem Projekt erfüllt werden müssen. Ein Antrag auf Personalstellen wurde im Projekt RIS bereits gestellt.

Die Prozesse Jugendparlament und Jugendbüro werden auseinandergezogen, damit gewährleistet werden kann, dass das JuPa gegründet wird.

Die Konstituierung soll im Ratssaal stattfinden.

Frau Dr. Flake weist auf die Wichtigkeit des Jugendbüros hin.

Herr Bach bittet um Sachstandsbericht hinsichtlich der 2,5 zu besetzenden Stellen und weist darauf hin, dass aus seiner Sicht sowohl das Jugendbüro als auch die Stellenbesetzungen zur Konstituierung erfolgt sein sollten.

Herr Fietzke möchte wissen, ob es rechtens ist, dass Jugendliche von 18 – 22 Jahren ebenfalls das JuPa wählen dürfen, da diese schon bereits an Kommunalwahlen teilnehmen dürfen und so bereits an der politischen Gestaltung teilnehmen.

Herr Tetzl teilt mit, dass sowohl der Fachbereich Recht als auch der FB Wahlen die Wahlordnung mitgestaltet haben und die Mitglieder des Jugendparlaments in den Ausschüssen lediglich eine beratende Funktion haben.

Frau Dr. Rentzsch sagt zu, über den Sachstand des Jugendparlaments proaktiv zu berichten.

Frau Schütze fasst die Redebeiträge zusammen und macht in Absprache mit dem Plenum folgenden Vorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss beauftragt die Verwaltung, bis spätestens zur Sitzung des Verwaltungsausschusses am 12.12. (eine Woche vor der Ratssitzung) einen schriftlichen Sachstandsbericht zum Jugendbüro und zum Jugendparlament vorzulegen. Dieser Bericht soll auf alle vom Rat am 16.05.2023 beschlossenen Punkte in der Verwaltungsvorlage 23-20921 eingehen. Dabei soll insbesondere ein Sachstand zur Immobilie für das Jugendbüro und das Jugendparlament sowie ein Sachstand zur Verwendung der Mittel aus dem Förderprogramm 'Resiliente Innenstädte' gegeben werden.

Danach wird über die Wahlordnung abgestimmt.

Frau Maul verlässt nach der Abstimmung die Sitzung.

Beschluss:

Für die Gründung eines Jugendparlaments wird die vorliegende Wahlordnung inkl. Anlagen 1-3 beschlossen.

Abstimmungsergebnis: dafür: 14 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

6. Anträge

- 6.1. Umsetzung der globalen Minderausgabe im Haushaltsjahr 2023 im Teilhaushalt FB 51 Kinder, Jugend und Familie / Aufnahme in die TO der Sitzung am 22.11.2023** 23-22248

Die Anfragen und Stellungnahmen TOP 16.1 - 16.9 werden unter diesem TOP mitbehandelt.

Frau Schütze weist auf die Stellungnahmen hin und gibt dem Plenum die Gelegenheit, Fragen zu stellen. Es haben sich keine weiteren Fragen ergeben.

Die Verwaltung wird gebeten, gemäß § 49 (2) der Geschäftsordnung vom 16. November 2021 (für den Rat, den VA, die Ausschüsse und die Stadtbezirksräte der Stadt BS) in die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 22. November 2023 den Punkt „Globale Minderausgabe im Haushaltsjahr 2023“ aufzunehmen.

Im Rahmen dieses Tagesordnungspunktes wird die Verwaltung gebeten, die Umsetzung der globalen Minderausgabe in Höhe von aktuell 16.509.868 Euro im Haushaltsjahr 2023 (siehe Mitteilung 23-22033 vom 01.09.2023) für den Teilhaushalt FB 51 Kinder, Jugend und Familie näher zu erläutern.

Diese Erläuterung sollte insbesondere folgende Fragen beantworten:

1. Wie kommen die jeweiligen Minderaufwendungen oder Mehrerträge der einzelnen Sparmaßnahmen zustande?
2. Welche Auswirkungen auf die Arbeit der Fachverwaltung haben die geplanten Einsparungen, insbesondere die beim Personalaufwand?
3. Werden durch die geplanten Einsparungen wichtige Aufgaben und Projekte, die vom Rat politisch beschlossen wurden, behindert oder verzögert?

Der TOP wurde in die TO aufgenommen

- 6.2. Umsetzung des Rechtsanspruchs Ganztag / Aufnahme in die TO der Sitzung am 22.11.2023** 23-22375

Der TOP 16.11 und 16.11.1 wird unter diesem TOP mitbehandelt.

Frau Dr. Flake erläutert den Grund für den Antrag.

Herr Neubert berichtet über die Schulkindbetreuung in Braunschweig und zeigt eine Präsentation.

Frau Wasserbauer bringt ihre Sorgen hinsichtlich einer Abschaffung des Braunschweiger Modells zum Ausdruck. Es geht hierbei nicht nur um die Arbeitsplätze, sondern auch um die Kinder und den Kinderschutz.

Frau Hartmann-Kasties fragt, ob sie richtig verstanden hat, dass jetzt auf schnellem Weg mehr Grundschulen in OG-Grundschulen umgewandelt werden.

Frau Schütze teilt mit, dass am Braunschweiger Modell festgehalten werden soll, aber es sein kann, dass das Land Förderkriterien aufstellt, die dieses nicht berücksichtigen. Aus diesem Grund wird sich jetzt schon mit dem Thema beschäftigt.

Herr Tetzl sichert auf Nachfrage von Frau Dr. Flake zu, dass zur nächsten Sitzung ein Sachstandsbericht zur Evaluation hinsichtlich des Braunschweiger Modells in Zusammenarbeit mit der Universität Hildesheim erfolgen wird.

Die Verwaltung wird gebeten, gemäß § 49 (2) der Geschäftsordnung vom 16. November 2021 (für den Rat, den VA, die Ausschüsse und die Stadtbezirksräte der Stadt BS) in die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 22. November 2023 den Punkt „Umsetzung des Rechtsanspruchs Ganztag“ aufzunehmen.

Im Rahmen dieses Tagesordnungspunktes sollen die nächsten Schritte zur Umsetzung des Rechtsanspruchs für Grundschulkinder ab 2026 / 2027 besprochen werden, nachdem vom Kultusministerium Niedersachsen der allgemeine Rahmen für die Umsetzung in Niedersachsen bekannt gegeben wurde.

Die Verwaltung wird zudem gebeten, unter diesem TOP die bisher bekannten Vorstellungen des Landes Niedersachsen und die Auswirkungen für die Stadt Braunschweig darzustellen.

Der TOP wurde in die TO aufgenommen.

7. Abbau Sanierungsstau für Kindertagesstätten der freien Träger der Jugendhilfe 23-22227

Aufgrund des Mitwirkungsverbotes gemäß § 41 NKomVG nimmt Frau Kumpis nicht an der Beratung und Abstimmung teil.

Beschluss:

Für die nachstehenden Maßnahmen werden nach der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zum Abbau des Sanierungsstaus in Kindertagesstätten der freien Träger der Jugendhilfe vorbehaltlich der positiven Plausibilitätsprüfung durch das städtische Gebäudemanagement folgende Zuwendungen gewährt:

Träger	Einrichtung	Maßnahme	Zuwendungshöhe
DRK	Broitzemer Straße	Sanierung	bis zu 47.639,27 €
AWO	Muldeweg	Dachsanierung	bis zu 143.000,00 €
Falkenheim	Heinrich-Jasper-Haus	Sanierung	bis zu 110.000,00 €
Studentenwerk	Studentenwerk	Fußbodensanierung	bis zu 107.348,69 €

Abstimmungsergebnis: dafür: 12 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

8. Erhöhung von Zuwendungen aufgrund der Neuberechnung der Dynamisierung für 2024

23-22291

Frau Dr. Flake regt an, über die Höhe der Dynamisierung ins Gespräch zu kommen, da Inflation und Personalerhöhungen die 2% Dynamisierung weit übersteigen. Es besteht die Gefahr, dass zukünftig bestimmte Leistungen von (kleinen) Trägern nicht mehr angeboten werden können.

Herr Flake teilt mit, dass der Haushaltsbeschluss vor dem Tarifabschluss erfolgte und dieser beim Haushaltsbeschluss daher nicht berücksichtigt wurde. Er regt an, das im Sozialausschuss zu besprechen.

Beschluss:

Aufgrund der Neuberechnung der Dynamisierung für das Jahr 2024 werden die Zuwendungen entsprechend der als Anlage beigefügten Aufstellung erhöht.

Abstimmungsergebnis: dafür: 13 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

9. Neu-/Ersatzbau der städtischen Kindertagesstätte Querum

23-22365

Frau Kumpis verlässt vor der Abstimmung die Sitzung.

Frau Hartmann-Kasties berichtet über den Neubau einer Kita für 140 Kinder und welche Probleme dort noch bestehen.

Der Beschlussvorlage wird zugestimmt.

Beschluss:

„Dem Raumprogramm zum Investitionsvorhaben Neu-/Ersatzbau der städtischen Kindertagesstätte Querum mit drei Krippengruppen und vier Kindergartengruppen wird zugestimmt.“

Abstimmungsergebnis: dafür: 12 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

10. Neufestsetzung der Entgelte für das Kinder- und Jugendschutzhause (KJSH) Ölper

23-22333

Beschluss:

„Der Entgeltsatz des KJSH wird mit Wirkung vom 1. Januar 2024 auf 558,01 € täglich festgelegt.

Die Verwaltung wird ermächtigt, zukünftig im Rahmen der Geschäfte der laufenden Verwaltung die Entgelte der städtischen Jugendhilfeeinrichtungen, das Kinder- und Jugendschutzhause mit seinen Wohngruppen Ölper, Hebbelstraße, den Betreuungsangeboten für unbegleitete minderjährige Ausländer (umAs), Außenstelle Hotel Nord und Hotel Vienna, sowie der Integrationshilfe für junge Erwachsene und weitere, auch zukünftig entstehende Hilfeangebote regelmäßig anzupassen.“

Abstimmungsergebnis: dafür: 12 dagegen: 0 Enthaltung: 0

- 11. Förderung der Kindertagesstätten der Träger der freien Jugendhilfe und Eltern-Kind-Gruppen; Fachberatungskosten und Trägereigenanteil für Eltern-Kind-Gruppen**

23-21686

Beschluss:

Die Förderung für Eltern-Kind-Gruppen im Rahmen des Pauschalierten Aufwandsmodells (PAM) wird wie folgt angepasst:

1. Punkt B 4) Verwaltungskostenumlage der Anlage 1 zu den Ausführungsbestimmungen zum Ratsbeschluss vom 21. Dezember 2004 - Erläuterung zur Ermittlung der Kosten für die einzelnen Gruppenangebote in der Fassung vom 24. Mai 2022 - erhält folgende neue Fassung:

Für Gruppen freier Träger

Für die Ermittlung der Verwaltungskostenumlage ist das Verhältnis der jeweiligen Personalkosten (Grundpauschale) zu den Personalkosten der Vormittagsbetreuung maßgeblich. Diesem Verhältnis entsprechend werden die Kosten der Verwaltungskostenumlage für die Vormittagsbetreuung auf die anderen Leistungsangebote umgerechnet.

Für Eltern-Kind-Gruppen

Zur Deckung der Kosten für die Fachberatung werden pro Jahr 3.717 € berücksichtigt (Basis 2024).

2. VII Absatz 2 - Trägereigenanteil - der Grundsätze zur Förderung von Kindertagesstätten der Träger der freien Jugendhilfe und Eltern-Kind-Gruppen und VII Absatz 2 - Trägereigenanteil - der Ausführungsbestimmungen zu den Grundsätzen zur Förderung von Kindertagesstätten der Träger der freien Jugendhilfe und Eltern- Kind- Gruppen zum Ratsbeschluss vom 21. Dezember 2004 in der Fassung vom 24. Mai 2022 erhalten folgende neue Fassung:

Für die Einrichtungen der übrigen Träger beträgt der Eigenanteil für

- Krippengruppen 3,75 % des Bruttoförderbetrages,
- Gruppen bei Eltern-Kind-Gruppen, die überwiegend mit Kindergartenkindern belegt sind, 4,0 % des Bruttoförderbetrages,
- alle anderen Gruppen 5,0 % des Bruttoförderbetrages.

3. Die Änderung tritt zum 1. Januar 2024 in Kraft. Die Auszahlung erfolgt anteilig monatlich im Rahmen der Abschlagszahlungen für die laufende Förderung.

Abstimmungsergebnis: dafür: 12 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

- 12. Förderung der Kindertagesstätten der Träger der freien Jugendhilfe und Eltern-Kind-Gruppen sowie der Träger von Schulkindbetreuungseinrichtungen; Inflationsausgleich nach dem TVöD-Abschluss 2023**

23-22210

Frau Weigand nimmt in Vertretung für Frau Kumpis ab 17:22 an der Sitzung teil.

Herr Bach ist bei der Abstimmung nicht anwesend.

Frau Adolf fragt, wann das Antragsverfahren beginnen kann, da es zeitlich schwierig wird. Herr Tetzl teilt mit, dass die Anträge nicht für einzelne Personen gestellt werden müssen.

Auf Nachfrage von Frau Wasserbauer teilt Frau Knerich mit, dass Angaben über das tatsächliche Personal nicht erforderlich sind, die Gewährung erfolgt nach der Personalbedarfsbemessung, die der Förderung zu Grunde liegt.

Beschluss:

Der nach dem TVöD zu zahlende Inflationsausgleich 2023 und 2024 wird den geförderten Trägern von Kindertagesstätten und Eltern-Kind-Gruppen nach den Voraussetzungen der Anlage 1, den Trägern von Schulkindbetreuungseinrichtungen nach der Anlage 2, erstattet.

Abstimmungsergebnis: dafür: 12 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

- 13. Förderung der Kindertagesstätten der Träger der freien Jugendhilfe und Eltern-Kind-Gruppen; Förderung von integrativen Gruppen; Redaktionelle Änderungen** 23-22350

Herr Bach ist bei der Abstimmung nicht anwesend.

Beschluss:

Die Förderung gemäß Pauschalierten Aufwandsmodells (PAM) wird wie folgt angepasst:

1. Die Förderpauschalen im Rahmen der Förderung von integrativen Gruppen (bisherige Angebotsform Integrationsgruppe) nach dem Pauschalierten Aufwandsmodell (PAM) entsprechen ab dem 1. Januar 2024 der Förderung für die korrespondierenden Regelgruppen (VI der Anlage 1 des Ratsbeschlusses vom 21. Dezember 2004 - Grundsätze zur Förderung von Kindertagesstätten der Träger der freien Jugendhilfe und Eltern-Kind-Gruppen)
2. Die in Anlage 1 aufgeführten redaktionellen Änderungen werden beschlossen und treten rückwirkend zum 1. August 2021 in Kraft.

Abstimmungsergebnis: dafür: 12 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

- 15. CTC- Projekt "Psychische Gesundheit und Wohlbefinden an Schulen"** 23-22520

Herr Bach ist bei der Abstimmung nicht anwesend.

Beschluss:

Die Stadt Braunschweig wird sich von Ende 2023 bis Ende 2026 an dem Projekt „CTC-Projekt - Psychische Gesundheit und Wohlbefinden an Schulen“ beteiligen. Es wird mit Gesamtkosten von 216.000 € gerechnet, wovon 153.000 € von Dritten finanziert werden sollen. Die für das CTC-Projekt „Psychische Gesundheit und Wohlbefinden an Schulen“ vorgesehene wissenschaftliche Teilzeit-Projektestelle wird mit einem Umfang von T19,25; EG 13/5 beim AWO-Kreisverband Braunschweig angegliedert. Der 3-jährige Förderzeitraum beginnt am 01.12.2023. Die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel werden der AWO zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis: dafür: 12 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

16. Anfragen

16.1. Globale Minderausgabe - Kürzung beim Kinder- und Jugendzeltplatz Lenste 23-22122

Die Anfrage wird unter TOP 6.1 behandelt.

16.1.1.Globale Minderausgabe - Kürzung beim Kinder- und Jugendzeltplatz Lenste 23-22122-01

Die Stellungnahme wird unter TOP 6.1 behandelt.

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

16.2. Globale Minderausgabe - Kürzung im Bereich außerschulische Jugendbildung 23-22124

Die Anfrage wird unter TOP 6.1 behandelt.

16.2.1.Globale Minderausgabe - Kürzung im Bereich außerschulische Jugendbildung 23-22124-01

Die Stellungnahme wird unter TOP 6.1 behandelt.

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

16.3. Globale Minderausgabe - Kürzung im Bereich intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung 23-22125

Die Anfrage wird unter TOP 6.1 behandelt.

16.3.1.Globale Minderausgabe - Kürzung im Bereich intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung 23-22125-01

Die Stellungnahme wird unter TOP 6.1 behandelt.

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

16.4. Globale Minderausgabe - Kürzung im Bereich allgemeine Heimerziehung 23-22127

Die Anfrage wird unter TOP 6.1 behandelt.

16.4.1.Globale Minderausgabe - Kürzung im Bereich allgemeine Heimerziehung 23-22127-01

Die Stellungnahme wird unter TOP 6.1 behandelt.

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

16.5. Globale Minderausgabe - Kürzung der Personalaufwendungen für die Schulsozialarbeit 23-22134

Die Anfrage wird unter TOP 6.1 behandelt.

16.5.1.Globale Minderausgabe - Kürzung der Personalaufwendungen für die Schulsozialarbeit 23-22134-01

Die Stellungnahme wird unter TOP 6.1 behandelt.

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

16.6. Globale Minderausgabe - Kürzung im Bereich Veranstaltungen für Beteiligungs- und Spielplatzangelegenheiten 23-22137

Die Anfrage wird unter TOP 6.1 behandelt.

16.6.1.Globale Minderausgabe - Kürzung im Bereich Veranstaltungen für Beteiligungs- und Spielplatzangelegenheiten 23-22137-01

Die Stellungnahme wird unter TOP 6.1 behandelt.

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

16.7. Globale Minderausgabe - Kürzung der Personalaufwendungen für den Stellenpool Pädagogisches Personal	23-22140
Die Anfrage wird unter TOP 6.1 behandelt.	
16.7.1.Globale Minderausgabe - Kürzung der Personalaufwendungen für den Stellenpool Pädagogisches Personal	23-22140-01
Die Stellungnahme wird unter TOP 6.1 behandelt.	
Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.	
16.8. Globale Minderausgabe - Kürzung im Bereich Kinder- und Jugendholung	23-22141
Die Anfrage wird unter TOP 6.1 behandelt.	
16.8.1.Globale Minderausgabe - Kürzung im Bereich Kinder- und Jugendholung	23-22141-01
Die Stellungnahme wird unter TOP 6.1 behandelt.	
Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.	
16.9. Globale Minderausgabe - Kürzung im Bereich Veranstaltungen für berufsbegleitende Hilfen und Schulsozialarbeit	23-22142
Die Anfrage wird unter TOP 6.1 behandelt.	
16.9.1.Globale Minderausgabe - Kürzung im Bereich Veranstaltungen für berufsbegleitende Hilfen und Schulsozialarbeit	23-22142-01
Die Stellungnahme wird unter TOP 6.1 behandelt.	
Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.	
16.10. Sachstand Jugendparlament - Vertretung und Stimmrecht in Ausschüssen	23-22289
Die Anfrage wird unter TOP 14 behandelt.	
16.10.1.Sachstand Jugendparlament - Vertretung und Stimmrecht in Ausschüssen	23-22289-01
Die Stellungnahme wird unter TOP 14 behandelt.	
Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.	
16.11. Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztag in Braunschweig	23-22376
Die Anfrage wird unter TOP 6.2 behandelt.	
16.11.1.Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztag in Braunschweig	23-22376-01
Die Stellungnahme wird unter TOP 6.2 behandelt.	
Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.	
16.12. Jugendwerkstatt der VHS Arbeit und Beruf GmbH	23-22476
16.12.1.Jugendwerkstatt der VHS Arbeit und Beruf GmbH	23-22476-01
Frau Schütze möchte mit der Verwaltung in den Austausch gehen, damit die Jugendlichen weiterhin gut betreut werden.	
Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.	

16.13. "Gemeinsame Sorgeverantwortung" in der Beratung des Allgemeinen Sozialen Dienst ASD 23-22475

16.13.1."Gemeinsame Sorgeverantwortung" in der Beratung des Allgemeinen Sozialen Dienst ASD 23-22475-01

Herr Glogowski erklärt, dass er die Anfrage nicht aus privater Natur stellt. Er erläutert seine Anfrage und weist darauf hin, dass die Bedarfe des alleinerziehenden Elternteils ohne umgangsberechtigten Partner andere sind als die eines Elternteils, der einen umgangsberechtigten weiteren Elternteils an der Seite hat.

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

17. Mündliche Anfragen

17.1. Mündliche Anfrage zur Anzahl der unbegleiteten, minderjährigen Flüchtlinge

Frau Hartmann-Kasties möchte die genaue Anzahl der in Braunschweig aufgenommen unbegleiteten, minderjährigen Flüchtlinge erfahren.

Herr Tetzl sagt zu, diese per Email mitzuteilen, weist aber darauf hin, dass sich die Anzahl der Kinder täglich ändert.

15. Eröffnung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung

Es liegen keine Beratungsgegenstände für den nichtöffentlichen Teil der Sitzung vor.

Die Ausschussvorsitzende schließt die Sitzung um 17:42 Uhr.

Ausschussvorsitzende

Der Oberbürgermeister
i. V.

Protokollführung

gez. Schütze
Schütze

gez. Dr. Rentzsch
Dr. Rentzsch

gez. Hofmann
Hofmann
